


Steuerung des Heilverfahrens

Weller-Datenbank

© Landesverband Südwest der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung



Die Expertendatenbank aus
der Praxis für die Praxis

Forschungsgesellschaft
für angewandte
Systemsicherheit und
Arbeitsmedizin



Gesicherte Qualität

Gesicherte Qualität und
geringere Kosten der Rehabilitation
geringere Kosten

dank kompetenter Beratungsgrundlage
aus der Weller-Datenbank

Selbst einschätzung

Ausfallzeiten und Heilverläufe nach Unfällen können Sie systematisch verbessern.

Wie kompetent ist Ihre Heilverfahrenssteuerung?

Die nachstehenden Fragen dienen Ihnen dazu, den aktuellen Stand Ihrer Steuerung zu überprüfen. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit.

1. Ist die Qualitätssicherung der Heilverfahren Ihr Ziel?
2. Kennen Ihre Reha-Sachbearbeiter die medizinisch relevanten Interventions-Zeitpunkte entsprechend der Laufzeitprognosen für Verletzungen?
3. Kennen Ihre Reha-Sachbearbeiter die zeitgemäßen Behandlungsmethoden je Verletzungsmuster und die entsprechenden Standards der Physiotherapie?
4. Wissen Sie, was typischerweise einzelne Verletzungen an Kosten für ambulante und stationäre Behandlung verursachen (gegliedert nach Schweregraden und Behandlungsmethoden)?
5. Kennen Ihre Reha-Sachbearbeiter die typischen Warnsignale zur Einleitung eines speziellen Case-Managements aufgrund Verletzungsmustern, Berufsbild, Komplikationen?

Wenn Sie alle Fragen mit Ja beantworten, sind Sie vorbildlich. Ansonsten können Ihnen die Fakten zur Weller-Datenbank Ideen vermitteln, wie Sie Ihre Steuerung verbessern können.

Weller-Datenbank Produkte

Weller-Datenbank - Basispaket

für Erwachsene bzw. Kinder/Jugendliche

gliedert alle Verletzungsmuster entsprechend medizinisch relevanter Aspekte nach dem „Weller-Key“. Die Verletzungsmuster sind in leicht, mittel, schwer gruppiert. Innerhalb der Schweregrade finden Sie die gängigen aktuellen Behandlungsmethoden. Hierfür gibt die Datenbank jeweils Laufzeitprognosen für maximale Ausfallzeiten bei komplikationsfreiem Heilverlauf. Die Prognosen berücksichtigen dabei das Berufsbild des Patienten und werden über laufende Fallstudien abgeschlossener und gesteuerter Fälle kontinuierlich validiert.

Aus der End-Termin-Prognose werden Zwischen-Kontroll-Termine zurückgerechnet. Der damit gebildete Steuerungsplan ermöglicht eine zeitgerechte Interventions-Systematik. Zeitgerechte Intervention bietet die Chance zur rechtzeitigen Intensivierung der Heilbehandlung und Abschluss in angemessener Zeit.

Die Datenbank enthält zusätzlich folgende Beratungselemente

- Grundsätzliche Hinweise je Verletzungsmuster (Diagnostik, erforderliche Zusatzbefunde, Anatomie usw.)
- Zuordnung zum Verletzungsartenverfahren (Behandlung in speziell zugelassenen Krankenhäusern erforderlich?)
- Typische Komplikationen und entsprechende Aktionen
- Warnsignale für Berufshilfe (Case-Management?)
- Zuordnung der AO-Klassifikation
- Hinweise zu Physiotherapie (KG, EAP, BGSW)

Die Datenbank ist plattformneutral im ASCII- und dBASE-Format mit Aufbaubeschreibung abgelegt und kann damit in jedes Datenbank-Zielsystem (Oracle, DB2, Adabas usw.) konvertiert werden. Damit ist eine Einbindung der Datenbank in Ihr Vorgangssystem (Termine, Textverarbeitung usw.) einbindbar.

Weller-Datenbank - Grafischer Leitfaden

für Erwachsene bzw. Kinder/Jugendliche

enthält die wesentlichen Beratungselemente des Basispaketes mit zusätzlicher Illustration der Verletzungsbilder, Behandlungsmethoden usw.

Der Grafische Leitfaden ist als PDF-Datei (Acrobat Reader) mit Menü-Struktur zur Navigation verfügbar. Er kann sofort und ohne besonderen Technikaufwand installiert werden

- auf einem Netzwerkservers für beliebig viele Clients
- in einem Intranet für beliebig viele Clients
- auf jedem Windows-PC (Windows 95,98,NT,2000, XP).

Der jeweilige Client benötigt den Acrobat Reader ab Vers.5.0.

UV_DIAG

Link-Tabelle zur Weller-Datenbank

UV_DIAG ist ein Zusatzprodukt für Unfallversicherungsträger und verbindet den Unfallversicherungs-Diagnoseschlüssel mit der Schlüssel-Struktur des „Weller-Keys“ der Weller-Datenbank.

b) Ort	Halswirbelsäule (HWS) / cervicale WS				
Art	Distorsion – Verdrehung – Blockierung „Schleudertrauma“ ohne/mit Wirbelkörpersubluxation		03Ab-lms	max. 12 Wo.	
		Behandlung			Beruf körperl.-geisig
	leicht; Muskelverspannung, leicht, Schweregrad I	kons.	03Ab-I	max. 4 Wo.	- 2 Wo.
	mittel; Zwangshaltung, schmerzhafte Blockierung, keine Wirbel- körpersubluxation, Schweregrad II	kons.	03Ab-m	max. 8 Wo.	- 2 Wo.
	schwer; Subluxation Wirbelkörper, unkomplette neurologische Symptomatik*, Schluckstörung, Bandscheibenverletzung, Schweregrad III	kons./op.	03Ab-s	max. 12 Wo.	- 2 Wo.
	<u>Rechnungsweg:</u> 1. kom. „Halskrawatte“ 2. op. Reposition der Subluxation; evtl. Stabilisierung (extern/intern)				

Siehe „Berufshilfe“ n.a. einschalten Nr. 57
Siehe „Physiotherapie (Verordnung) 03Ab“

Weller-Datenbank

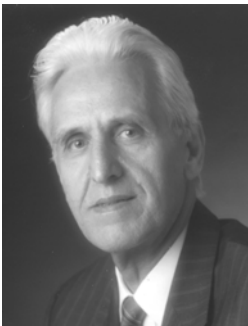
Die Steuerung des Heilverfahrens nach Verletzungen im weitesten Sinne ist seit vielen Jahren ein Anliegen der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung. Sie hat sich als zusätzliches und wirksames Instrument der heute gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung (gestützt auf das Sozialgesetzbuch) erwiesen.

Durch eine sinnvolle und wirksame Steuerung lassen sich die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zielorientiert einsetzen und die Qualität der Behandlung von Verletzungen verbessern.

Das Steuerungsverfahren, welches sich auf die sog. „Weller-Tabelle“ stützt, ist ein dynamisches, „lernendes System“.

Die Anwender der Weller-Datenbank liefern die Verlaufsdaten abgeschlossener gesteuerter Fälle in eine zentrale **Unfallversicherungs-Controlling-Datenbank (UvCD)**. Um das gesamte System (Steuerungskette) zu stärken, zu optimieren und zu sichern, müssen die Einzelparameter (Glieder der Kette) der Steuerungstabelle anhand abgeschlossener Fallserien kontinuierlich überprüft und auch dem jeweiligen medizinischen Erkenntnisstand angepasst werden.

Die Zielsetzung des Steuerungssystems ist es, die Qualität der Heilverfahren zu verbessern und damit „Leid & Kosten“ zu verringern. Die standardisierte Bearbeitung der Verletzungsmuster sowie die konsequente Beachtung des Interventionsplanes dienen dem Ziel, Störungen im Heilverfahrensprozess frühzeitig zu erkennen und ihnen durch eine Intensivierung der Heilbehandlung zu begegnen. In vielen Fällen führt dies zu einem besseren Heilverlauf und damit auch zu verkürzten Ausfallzeiten.



Die Weller-Datenbank entstand und wurde weiterentwickelt unter fachlicher Federführung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Siegfried Weller, ehemaliger Ärztlicher Direktor der BG-Unfallklinik und Ordinarius für Unfallchirurgie, Eberhard-Karls-Universität Tübingen.

Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult. Siegfried Weller

Zur Qualitätssicherung wird Prof. Dr. Weller durch ein Expertengremium, bestehend aus Prof. Dr. Axel Ekkernkamp, Berlin, Dr. Wolfgang Kaufmann, Sinsheim und Prof. Dr. Andreas Wentzenen, Ludwigshafen, unterstützt.

Die Weller-Datenbank ist in erfolgreichem Einsatz bei gewerblichen Berufsgenossenschaften, landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften, Unfallkassen und mittlerweile auch bei privaten Versicherungsträgern.



Beratung und Vertrieb

FSA GmbH

Forschungsgesellschaft für angewandte Systemsicherheit und Arbeitsmedizin mbH

Dynamostraße 7-11, D-68165 Mannheim

Ansprechpartner: Ludwig Schreyer, Tel. 06131 - 785 600

E-mail: ludwig.schreyer@bgn.de